

DF 8721

OTTO FAUST
FRANKFURT A. M.
RÜSTERSTRASSE 1
Telefon ~~Hansa-4350~~
◇ 7433D

FRANKFURT A. M., DEN 24. Oktober 1932.

25.10.

Lieber Carl!

Soeben erhalte ich Dein Schreiben vom 22. Oktober mit Ernst's Brief. Es ist schon richtig - bei Ernst muss es sehr schlecht stehen. Liesel soll, wie ihre Base Trude Muff (geb. Gold) sagt, das Brot nicht über Nacht im Haus haben und meist ohne einen Pfennig Geld sein. Ich selbst habe lange nichts von Ernst gehört - an seinem Geburtstag wollten wir zu ihm, doch hat Liesel abtelefoniert. Ich selbst habe ihm schon ab und zu mit mehr oder weniger hohen Beträgen ausgeholfen, die ich nur dadurch wiederbekommen konnte, indem ich sie mit kleinen Arbeiten, die er in den Häusern ausgeführt hat, verrechnet habe. Was nun die Ueberlassung einer Wohnung an Ernst anbelangt, so glaube ich verpflichtet zu sein, auf etwa eintretende Folgen aufmerksam zu machen. Für leerstehende Wohnungen wird die Hauszinssteuer ganz und andere Steuern teilweise erlassen, was im Monat etwa M 100.- ausmacht. Dieser Erlass wird voraussichtlich nicht genehmigt, wenn die Wohnung bewohnt ist. Aus der beigefügten Rentabilitätsberechnung kannst Du ersehen, dass Dich das Haus ~~nix~~ ohne die Verzinsung des eigenen Kapitals zu rechnen, M 10000.- selbst kostet. Die Wohnung kostet also monatlich ca M 210.- mit Heizung, ohne dass etwas dabei übrig bleibt. Ernst wird doch wahrscheinlich sein Büro in die Wohnung nehmen, wenigstens würde ich das für richtig halten, sodass er alsdann einen Teil der Miete auf Geschäftskosten übernehmen könnte. Ernst wird ja wohl auf Deine Zusage hin mit mir Rücksprache nehmen, und sich hierüber äussern. Ich jedenfalls wollte es nicht versäumen, Dir die Sachlage zu schildern.

Aus der Rentabilitätsberechnung kannst Du übrigens auch erse-

OTTO FAUST
FRANKFURT A.M.
ROSENSTRASSE
133377371008

hen, dass aus den Häusern mit grossen Wohnungen augenblicklich wenig oder garnichts herauszuholen ist. Der Hausbesitzer muss froh sein, wenn er sich seinen Besitz erhält. Stark belastete Häuser sind kaum mehr zu halten und die Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen häufen sich immer mehr.

Ich hatte Dir in eines der übersandten Aktenstücke ein Rentabilitätsberechnungsformular des Hausbesitzervereins beigelegt zur Benutzung, falls Du eine derartige Berechnung machen willst.

Ich bin aber auch bereit, diese Berechnung für die anderen Häuser zu machen, falls Du es wünschst, doch dürfte auch alles aus der letzten Abrechnung hervorgehen.

Hoffentlich bringt Deine Unterstützung, die Du Ernst gewährst, ihm auch die erhoffte Erleichterung. Ernst leidet stark unter den drückenden Wirtschaftsverhältnissen, er ist in letzter Zeit ganz alt und hager geworden.

Dür heute herzliche Grösse von uns allen

Dein